Rund- und Wanderreise Israel 18.- 30.03.2026

mit Pastor Ingo Brookmann

Stand Programm: 12. Mai 2025

(Programmänderungen sind je nach Umständen möglich)

Diese Israelreise wird von dem sogenannten „**Fünften Evangelium“** geprägt sein. Wir wandern auf dem Weg nach Jerusalem und in den Fußspuren Jesu: Von Nazareth durch die Landschaften Galiläas zum See Genezareth – die Mission Jesu. Im zweiten Teil unseres Weges geht es vom Toten Meer und durch die judäische Wüste herauf nach Jerusalem : Die Passion Jesu.

Auf diesen Wegen wird deutlich, wie hilfreich das Sehen und Begehen der Orte, von denen die Bibel berichtet, für das Verständnis der biblischen Zusammenhänge ist.

Diese **Wanderungen** sind **eingebettet in eine Rundreise**. Die Wanderungen sind anstrengend und erfordern eine gute körperliche Konstitution. Sie dauern jeweils zwischen 6 und 8 Stunden. Je nach persönlicher Tagesform kann entschieden werden, ob an jeder der vier Wanderungen teilgenommen wird.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. In kleinem Umfang können auch Reisende teilnehmen, die die Wanderungen nicht mitmachen. Sie gestalten dann die Tage vor Ort (jedenfalls teilweise) auf eigene Initiative.

1.Tag, Mi., 18.03.2026 - Ankunft

Flug von Bremen nach Frankfurt und weiter nach Tel Aviv. Fahrt nach Nazareth.

ÜN: Nazareth

2.Tag, Do., 19.03.2026 - Von Nazareth über Zippori nach Kana (ca. 6 Std.)

Wandergruppe und Nicht – Wandergruppe: Unser erster Wandertag führt uns zunächst gemeinsam durch das arabisch-israelische Nazareth: Wir besuchen die eindrucksvolle katholische Verkündigungskirche mit ihren vielfältigen Mariendarstellungen aus der ganzen Welt – Audruck der Aufbruchsbewegung der katholischen Kirche nach dem II.Vatikanischen Konzil. Von hier laufen wir durch die Gassen des arabischen Marktes herauf bis zum oberen Gipfel der Stadt – mit wunderbarem Blick über die Landschaften des unteren und bis zum Oberen Galiläa.

Von hier laufen die Nicht-Wanderer zurück und besuchen das Nazareth Village, wo die Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu anschaulich nachvollzogen werden können.

Die Wanderer kommen nach Zippori, dem antiken Sepphoris. Die schönste Stadt Galiläas zu Zeiten Jesu – möglicherweise waren Josef und sein Sohn hier als Bauhandwerker beschäftigt. Neben eindrucksvollen Straßen- und Gebäuderesten und einem besonders eindrucksvollen Wassersystem finden wir in Zippori die vielleicht schönsten und feinsten Mosaikarbeiten im Heiligen Land, wie etwa die „Mona Lisa von Zippori", die uns mit ihren Blicken verfolgt...

Von Zippori kommen wir nach Kana. Mit seiner franziskanischen „Hochzeitskirche" erinnert der Ort an das Weinwunder zu Kana und damit der ersten Selbstoffenbarung Jesu.

ÜN: Nazareth

3.Tag, Fr., 20.03.2026 – Von Kibbuz Lavi über Wadi Chamam nach Migdal und zum See Genezareth (ca.7 Std.)

Wandergruppe: Wir wandern durch die Landschaften des unteren Galiläas und kommen vorbei an den ‚Hörnern von Hittin', zu deren Füßen der Untergang des lateinischen Kreuzfahrerreiches besiegelt wurde. Wir laufen durch das Wadi Chamam, das ‚Taubental' und bis zu dem arabischen Dorf Wadi Hammam als der letzten Etappe der antiken Verbindung zwischen Nazareth und dem See Genezareth. Vor uns liegen die Ausgrabungen des biblischen Migdal, das mit seinem Namen an die alte und seinerzeit größte Stadt am See Genezareth erinnert, und natürlich auch an Maria von Migdal/Magdalena.

Programm für die Nichtwanderer: Weiterfahrt zum See Genezareth. Freie Zeit zum Spazierengehen, Besichtigungen (z.B. Magdala/Kibbuz Ginossar mit Jesus-Boot, Baden, Shoppen in Tiberias ...)

Gegen Mittag treffen sich die beiden Gruppen und fahren gemeinsam nach Hamat Gader, der zweitgrößten Thermenanlage des römischen Reiches: Einführung in den tagespolitischen Hintergrund des „3-Länder-Ecks" Israel, Jordanien und Syrien, Baden im Solebad oder Spaziergang durch den Alligatorenpark.

Alternativ: Baden im See Genezareth.

ÜN: Am See Genezareth

4.Tag, Sa., 21.03.2026 – Heilige Stätten am See

Heilige Stätten See Genezareth (Berg der Seligpeisungen, Tabgha, Kapernaum etc.)

Nachmittags Fahrt zum Toten Meer durch den Jordangraben.

ÜN: Almog Kibbutz-Gästehaus, Totes Meer

5.Tag, So., 22.03.2026 - Durch die Judäische Wüste (I) (ca. 7 Std.)

Der Anfang ist auch für Frühaufsteher unter den Nicht-Wanderern möglich: Am frühen Morgen steigen wir die Abbruchkante des Jordangrabens herauf und wandern auf dem antiken ‚Zuckerweg' (Derech Ha'Ssuckar) vom Toten Meer herauf und nach Westen in Richtung Jerusalem. Wir kommen vorbei an Nabi Musa, einem alten Beduinengrab, das seit dem Mittelalter von Muslimen als das Grab des Propheten Moses verehrt wird.

Die Nicht-Wanderer kehren an dieser Stelle zurück und können sich in den Grünanlagen des Kibbuz entspannen.

Die Wanderer laufen weiter bis nach ‚Bir el Malki', antiken Zisternenanlagen aus der Zeit der Könige Israels und legen dort eine Pause ein. Auf dem Weg begegnen wir vielleicht heimischen Beduinen und ihren Herden. Durch die Serpentinen des Og-Wadi endet unser heutiger Weg vor dem Ort Mishor Adumim.

Mittagspause in einem der Gartenrestaurants von Jericho. Auf dem Weg Blicke auf das Stadtzentrum des modernen Jerichos, den Zachäus-Baum und die Ausgrabungen des biblischen Jerichos.

ÜN: Almog Kibbutz-Gästehaus, Totes Meer

6.Tag, Mo., 23.03.2026 - Durch die Judäische Wüste (II) (5 Std.) und Pilgereinzug in Jerusalem (1-2 Std.)

Jerusalem Weg Tag vier für die Wandergruppe: Wir setzen unsere Wanderung fort bei der Fawwar-Quelle und laufen durch den oberen Verlauf des Wadi Kelts über mehrere Stunden durch eine Oasenlandschaft bis zur Fara-Quelle und dem Charitoun Kloster, der ältesten Klostergründung in der Judäschen Wüste.

Die Nicht-Wanderer werden im Lauf des Vormittags zur Badestelle bei den Quellen des Nahal Prat gefahren, wo die Wanderer am Ende ihrer Wanderung ankommen. Hier kann im frischen Quellwasser gebadet werden.

Von der Spitze des Skopus-Berges und entlang der Westflanke des Ölberges laufen wir dann gemeinsam nach Jerusalem hinein, durch das Kidron Tal – bis zur Gethsemanie-Kirche am Fusse des Ölbergs. Über das Kidron Tal geht es weiter und durch das Löwentor auf die Via Dolorosa bis zum „Leeren Grab“ in der Grabes- und Auferstehungskirche.

ÜN: Jerusalem

7.Tag, Di., 24.03.2026 – „Wo die Story ihren Anfang nahm“, Jerusalem I

Das Programm in den beiden Tagen mit der Gesamtgruppe in Jerusalem wird vor Ort mit der Gruppe besprochen. Wünsche dürfen gern geäußert werden.

Vorgesehen ist auf jeden Fall ein Besuch der sog. Davids-Stadt, mit der Möglichkeit, durch den Shiloah-Tunnel zu laufen, entweder trockenen Fußes durch den sog. kanaanäischen Tunnel oder durch den längeren, wasserführenden Hiskia-Tunnel. Danach evtl. Zionsberg und Altstadt Jerusalems

ÜN: Jerusalem

8.Tag, Mi., 25.03.2026 – Außerhalb der alten Stadtmauern, Jerusalem II

Jeusalem Westadt, z.B. mit Rundgang mit Jemin Moshe, YMCA, King David Hotel, Nationalbibliothek (Wallfahrtsort für Architekten), Wochenmarkt, freie Zeit

ÜN: Jerusalem

9. Tag, Do., 26.03.2026 – Yad Vashem oder Wanderung nach En Kerem

Die Reisenden entscheiden selbst, ob sie die Erinnerungsstätte Yad Vashem besuchen oder eine kleine Wanderung den Berg hinunter nach En Kerem machen, zum angenommenen Geburtsort Johannes des Täufers, mit der Kirche Johannes des Täufers und dem Text des Lobgesangs des Zacharias in verschiedenen Sprachen auf Tafeln außen angebracht. In En Kerem ist auch der Besuch von Jesu Mutter Maria bei ihrer Tante, der Mutter Johannes des Täufers, Elisabeth, verortet.

Abends: Ein Gang durch die Western-Wall-Tunnel in Jerusalem.

ÜN: Jerusalem

10.Tag, Fr., 27.03.2026 – Tel Maresha und Tel Aviv

Fahrt zum Nationalpark Beit Guvrim. Besuch der berühmten „Glockenhöhlen“ und leichter Fußweg bis zu dem „Tel“ (Grabungshügel) von Maresha. Blick von der Spitze des Tel auf die Küstenebene und den Verlauf der antiken „Via Maris“ und Wege durch die unterirdischen Höhlensysteme.

Wenn möglich: Feier eines Schabbat-Gottesdienstes in einer Synagoge

ÜN: Tel Aviv

11.Tag, Sa., 28.03.2026 – Jaffo und Tel Aviv

Dann: Spaziergang an der Uferpromenade bis nach Jaffo und Wege durch Alt-Jaffo (Künstlerviertel).

Danach: Freizeit

ÜN: Tel Aviv

12.Tag, So., 29.03.2026 – Tel Aviv

Vormittags: Auf den Spuren des Bauhauses und des Internationalen Stils: Rothschild Boulevard, Kulturmeile mit Helena Rubinstein Pavillon und Habima Theater, Dizzengoff-Platz und Dizzengoff Boulevard, Carmel-Wochenmarkt und freie Zeit für weitere Stadterkundung.

13.Tag, Mo., 30.03.2026 - Heimfahrt

Freie Zeit. Transfer zum Flughafen und Heimfahrt.